© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.ornithologische-gesellschaft-bayern.de

freien Seite des Horstes, vermutlich an der Anflugseite der Altvögel, lag eine Menge Flaum, der von den Jungvögeln stammen mufste. Der Horstrand war jetzt auch stärker niedergetreten als am Tag zuvor. Ferner lagen noch einige grüne Fichtenzweigchen im leeren Horst.

Heruntergefallen waren die Kleinen nicht, denn wir suchten die Umgebung des Horstbaumes daraufhin ganz genau ab. Auch waren sie noch zu klein, als dafs sie hätten weggehen können. Von Menschenhand konnten sie ebenfalls kaum gestohlen worden sein, denn die hohe Fichte wies keinerlei Spuren von Steigeisen auf, ohne die man sie nicht besteigen konnte, selbst der beste Freistilkletterer nicht!

Es bleiben demnach nur drei Möglichkeiten, die das Verschwinden der beiden Jungvögel betreffen können: 1. Sie wurden von den Eltern, die wir durch unser Arbeiten zweifellos gestört haben, selbst gekröpft. 2. Sie wurden von den Eltern in einen anderen Horst in Sicherheit gebracht. (Es wurde aber kein weiterer besetzter Bussardhorst im Revier bestätigt.) 3. Sie wurden von einem Habicht, Wanderfalken, Sperber oder Baummarder (?) geraubt.

Die alten Bussarde waren nach dem Vorfall weder am Horstbaum, noch in dessen Umgebung mehr zu sehen.

Es wäre wünschenswert zu erfahren, ob ähnliche Fälle von Kannibalismus beim Mäusebussard schon beobachtet worden sind und ob sie grundsätzlich möglich sind.

Materialien zur Avifauna Bayerns.

a) Materialien aus Oberbayern.

Heringsmöwe in Bayern beobachtet [1]).

Von **Fr. Murr**, München, z. Z. im Felde.

Am 28. XII. 1940 sah ich am Landungssteg in Starnberg am See eine alte Heringsmöwe.

b) Materialien aus der Oberpfalz.

Mutmassliche Beobachtung eines Papageitauchers.

Von **A. Zeppetzauer**, Regensburg.

Auf Anregung von Herrn Professor Dr. A. Laubmann, München entnehme ich meinen Tagebuchaufzeichnungen folgende Notiz: „Sonntag, den 7. I. 1940 17^{05} Uhr bei grofser Kälte aus der inneren Stadt heimkehrend, fragt meine Frau, die mir voraus um die Hausecke

1) Da alte Heringsmöwen in Bayern nur sehr selten beobachtet worden sind, kommt dieser Beobachtung besondere Bedeutung zu.

(Der Herausgeber.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: 3_4

Autor(en)/Author(s): Murr Franz

Artikel/Article: Materialien zur Avifauna Bayerns: a) Materialien aus Oberbayern. Heringsmöwe in Bayern beobaohtet 158